

Anbauten. 1. Portalvorhalle im S. des Langhauses. Niedriger Sockel. Über profiliertem Gesimse flaches Spiegelgewölbe. Das spitzbogige Tor im S. steht in flachbogiger Nische. Im O. und W. je eine rundbogige Toröffnung mit gotisch profiliertem Gewände. Im N. spätgotisches Kirchenportal, aus bunt gesprenkeltem Marmor, spitzbogig, mit rechteckiger Tür; das breit abgeschrägte Gewände ist oberhalb des durch ein profiliertes Gesims abgeschlossenen Sockels gegliedert durch drei Rundstäbe und drei Hohlkehlen. In das spitzbogige Giebfeld ist ein Barockbild (Darstellung des Gnadenbildes in der

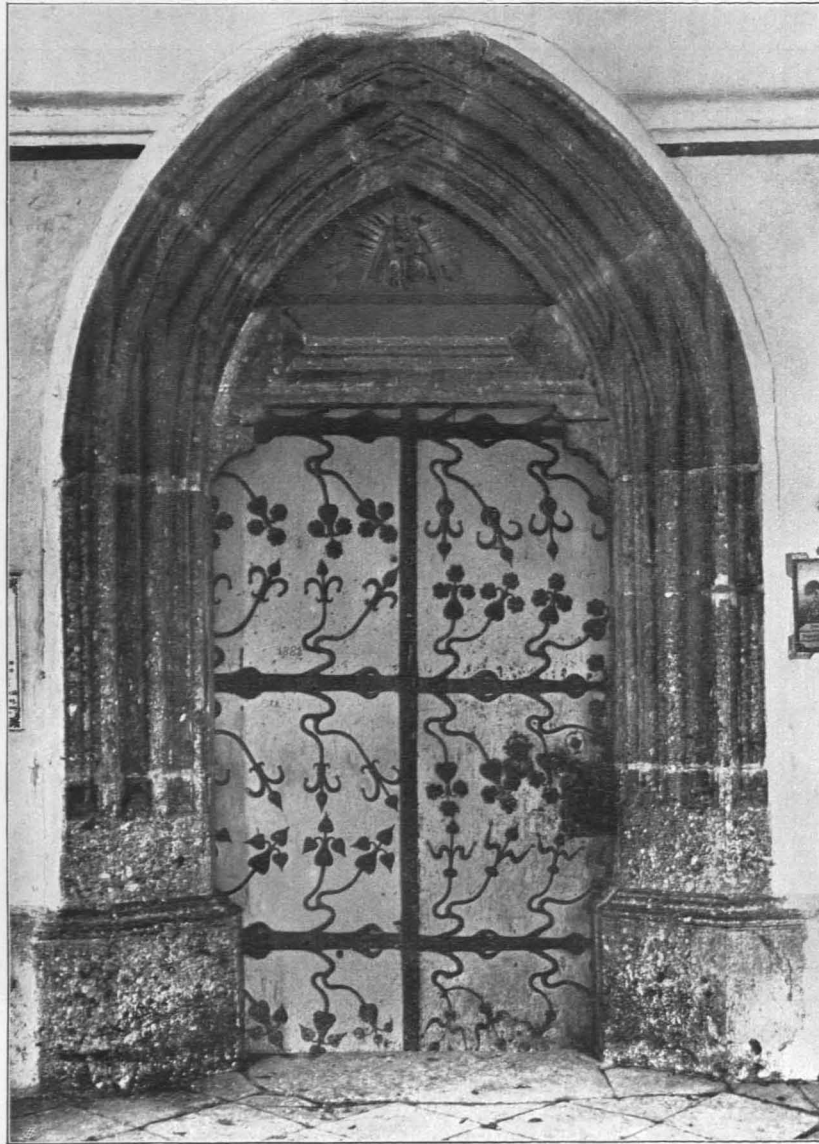


Fig. 367

Arnsdorf, Wallfahrtskirche, spätgotisches Hauptportal, 1513 (S. 382)

früheren Bekleidung) (Öl auf Blech) eingesetzt; darunter eine nach abwärts abgeschrägte breite Konsole. Das Portal stammt aus dem Anfang des XVI. Jhs. (1513). Eichentür mit gleichzeitigem, schönem, schmiedeeisernem Beschläge (Fig. 367). Neben dem Portal in der Wand zwei schmale Bildnischen mit stukkierten Muschelabschlüssen. — In einer der quadratischen Bodenplatten aus rotem Marmor die Inschrift: 1725 P. A. S. MB. (= Placidus abbas S. Michaelburanus).

Fig. 367.

2. und 4. Seitenkapellen im N. und S. des Langhauses. Beide gleich, durch einen hohen Rundbogen mit dem Langhause verbunden; Boden um eine Marmorstufe erhöht; rundbogige Quertonne. In der Nordkapelle im O. rechteckige Tür auf drei Stufen in rundbogiger Nische, in der Südkapelle im O. Ovalfenster mit rechteckigen Ausnehmungen an den Seiten.